

Mein Schinkel

Die Zeitung für den Stadtteil | Ausgabe 23/2026



Ich gehe wählen!

Studio 49: Der Schinkel tanzt 4

Drei Kreuze bitte: Der Schinkel wählt 6

Unverzichtbar: 45 Jahre El Greco 10

Begegnung mit Schwung 12

Infos aus dem
Sanierungsgebiet
Seiten 8/9

Auf ein Wort

Der Schinkel bleibt in Bewegung. Und auch in dieser Ausgabe von *Mein Schinkel* gibt es wieder einiges zu entdecken. Wir schauen auf Menschen, Geschichten und Veranstaltungen, die zeigen, wie vielfältig unser Stadtteil ist.

„Studio 49“ bringt am 20. September die Skatehalle zum Tanzen. Musik aus mehreren Jahrzehnten, eine ungewöhnliche Location und ein guter Zweck machen die neue Veranstaltung zu einem besonderen Abend für alle, die gerne das Tanzbein schwingen. Wie die Idee entstanden ist und wer hinter dem Projekt steckt, lesen Sie auf Seite 4.

Am 13. September wird gewählt – und die Kommunalwahl betrifft auch den Schinkel ganz unmittelbar. Wer kandidiert, welche Wahlbereiche es gibt, wie viele Stimmen Sie haben und worauf Sie beim Wählen achten sollten, haben wir auf Seite 6 kompakt zusammengestellt. Denn viele Entscheidungen, die im Rathaus getroffen werden, wirken direkt vor unserer eigenen Haustür.

Ein Restaurant mit Geschichte feiert Jubiläum: 45 Jahre El Greco. Das griechische Restaurant an der Bremer Straße gehört seit Jahrzehnten zum Stadtteil und wird heute von Athina und Waios Argyropoulos geführt. Im Gespräch erzählen sie von Familie, Gastronomie, Traditionen und der Frage, was ein Restaurant über so viele Jahre erfolgreich macht – mehr dazu auf Seite 10.

Und schließlich wird noch einmal zurückgeblickt auf einen Sommer voller Bewegung: Der Bewegungssommer im Schinkel hat in diesem Jahr zahlreiche Menschen auf Bolzplätze, Schulhöfe und Freiflächen gebracht. Wie das erste große Gemeinschaftsprojekt von „Sport vernetzt im Schinkel“ angekommen ist und wie es weitergehen könnte, lesen Sie auf Seite 12.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, interessante Entdeckungen und natürlich einen schönen Herbst im Schinkel!

Ihre Redaktion *Mein Schinkel*

Impressum

Mogul-Verlag, Mein Schinkel – Die Zeitung für den Stadtteil
Verlag und Redaktion: Steffen Oetter, Limberger Straße 28, 49080 Osnabrück
Tel. 0541/ 38 09 67 72, E-Mail: redaktion@mein-schinkel.de
Anzeigen: siehe Preisliste Nr. 2 vom 01.01. 2023
v.i.S.d.P.: Steffen Oetter
Layout: Willie Remme, www.der-reklamemeister.de
Druck: Meinders & Elstermann GmbH Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird fortan auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Mein Schinkel Nr. 23 erscheint am 11.12.26
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 04.12.26

Mein Schinkel natürlich auch im Netz unter
www.mogul-verlag.de

kurz & knapp

Kultur im Café Engel

Das Café Engel lädt zu Live-Musik, Kuchen und Kaffeespezialitäten ein. Gäste können sich auf einen abwechslungsreichen und leckeren Nachmittag freuen, mit Möglichkeit zum Austauschen und Kennenlernen. Dazu gibt es gute Musik aus dem Stadtteil.

*** 29. Oktober und 3. Dezember**

jeweils von 16 bis 18 Uhr

(Das Café hat bereits ab 12 Uhr geöffnet)

Anstoß-Andacht

Vor dem Pokalknüller zwischen dem VfL Osnabrück und dem FC Bayern München fand erneut eine Anstoß-Andacht statt. 90 Minuten vor dem Anpfiff an der Bremer Brücke trafen sich Fans und Gäste in der Heilig-Kreuz-Kirche in der Schützenstraße. Bei einem 11-minütigen (!) ökumenischen Gottesdienst – abgehalten von Domkapitular em. Reinhard Molitor und unterstützt von Achim Klein – konnten sich ca. 50 Interessierte und Gläubige so auf besondere Weise auf das Spiel einstellen. Nach diesem kurzen Innehalten mit Gebet, kleinen Einlassungen zum Fußball, einem launigen Gespräch mit VfL-Legende Lothar Gans sowie dem abschließenden Singen der VfL-Hymne, begleitet auf der Ukulele, eilten die Besucher ins Stadion – vielleicht mit etwas größerer Zuversicht.

*** Die von Reinhard Molitor und Pastor Christian Bode initiierten Anstoß-Andachten gibt es vor jedem VfL-Heimspiel, immer 90 Minuten vor Spielbeginn.**



Unverkennbar ein VfL-Fan –
Reinhard Molitor

Halloweenparty für Kinder im Heinz-Fitschen-Haus

Im Heinz-Fitschen-Haus wird es am Freitag, 30. Oktober, richtig schön gruselig: Von 15 bis 18 Uhr steigt die große Halloweenparty für mutige Kinder bis einschließlich elf Jahre. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dann verwandelt sich das Heinz-Fitschen-Haus in ein schauriges Geisterhaus, in dem jede Menge Spaß, Spiele und Überraschungen auf die jungen Gäste warten. Wer dabei sein möchte, sollte sich schon einmal Gedanken über das passende Outfit machen: Denn ausdrücklich erwünscht ist das furchterregendste Halloweenkostüm. Ob Gespenst, Hexe, Vampir oder Monster – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Halloweenparty bietet damit eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Kindern in die schaurig-schöne Welt des Halloween einzutauchen und die gruseligste Zeit des Jahres gebührend zu feiern. Eltern dürfen ihre jüngeren Kinder selbstverständlich begleiten und ebenfalls mitfeiern.

*** Termin: Freitag, 30. Oktober, 15 bis 18 Uhr**

Ort: Heinz-Fitschen-Haus, Schinkel

Teilnahme: kostenlos, ohne Anmeldung

Für: Kinder bis 11 Jahre



Fit mit dem Pedelec Neuer Kurs bei der Verkehrswacht

Immer mehr ältere Menschen nehmen mit einem E-Bike am Straßenverkehr teil. Leider steigen auch die Unfallzahlen mit schweren Verletzungen. Um dem vorzubeugen und damit sich die TeilnehmerInnen im Umgang mit dem Pedelec im Straßenverkehr sicherer fühlen, bietet die Verkehrswacht einen Kurs rund um das Thema „Pedelec“ an. Nach einem Theorieteil u.a. über Themen wie „Das richtige Pedelec“, „Aktuelle Verkehrsregeln und besondere Gefahren“ und „Sehen und Hören als Radfahrer“ können sich die Teilnehmer praktisch erproben. Geübt wird auf einem Parkplatz mit einem Parcours u.a. leichtes Slalomfahren und Bremsübungen.

*** Termin: Mittwoch, den 30. September, 10 – 14 Uhr**

Ort: Clubhaus des TSG 07 Burg Grottesch,

Helmut-Stockmeier-Straße 3,

Teilnahmegebühr 10 Euro

Mitzubringen sind ein eigenes E-Bike sowie Fahrradhelm

Anmeldungen per E-Mail unter:

dieter.reher@osnanet.de oder

telefonisch unter 05406 / 56 56.

Verkehrswacht Osnabrück e.V. /

Seniorenbeirat Osnabrück



OSNABRÜCK®
DIE FRIEDENSTADT

Chancen nutzen – Zukunft gestalten

Beratung für junge Menschen

Begleitung junger Menschen in eine selbstständige Lebensführung und in sichere Wohnverhältnisse

- Ärger zu Hause?
- Kein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz?
- Zukunftsorgen?

Wir bieten individuelle Beratung und Unterstützung!

Standort Dödesheide
Dödesheide 73 - 49088 Osnabrück
Tel. 0541 80019529

Standort Schinkel
Tannenburgerstraße 61 - 49064 Osnabrück
Tel. 0541 60079229

Standort Rosenplatz
Rauher Straße 24 - 49082 Osnabrück
Tel. 0541 80007960

justbest@osnabrueck.de
www.jugend-staerken-os.de

„Für mehr von der – Beratung für junge Menschen“ wird im Rahmen des Projektes „JUGEND STÄRKEN – Brücken in die Eigenständigkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

www.optik-ripen.de

Gutes Sehen für die Kleinsten



- leichte und flexible Konstruktion
- verschiedene Farben und Größen
- variable Bügellänge
- weiche Bügelenden für festen Halt
- Nasenaufklammer aus Silikon für hohen Tragekomfort

Ripken
Augenoptik

Franz Ripken Augenoptikermeister GmbH

Johannisstraße 118 – 49074 Osnabrück – Tel 0541/26193

Darüber spricht der Schinkel

Ein geselliger Abend, Musik zum Tanzen von den 60ern bis in die 90er und Feiern für den guten Zweck: Mit dem neuen Format „Studio 49“ haucht ein engagiertes Kooperationsprojekt der Skatehalle Osnabrück im Stadtteil Schinkel neues Leben ein. Am Sonntag, dem 20. September 2026, verwandelt sich die Rampe erstmals in eine Tanzfläche der besonderen Art



Das Team von der Skatehalle mit der Initiatorin Sabine Steiwer (von links): Shpresim Busati, Zeljko Dumonic, Arigo Gäng

Große Disco-Premiere im Schinkel:

Studio 49 bringt den Stadtteil-Tanztee zurück

Text: Steffen Oetter

Die Geburtsstunde des neuen Formats liegt noch gar nicht so lange zurück. Während eines Gastspiels in der Skatehalle Osnabrück beobachtete Sabine Steiwer, Vorstandsmitglied des Bürgervereins Schinkel, wie hervorragend die musikalische Begleitung vor und nach dem Theaterstück beim Publikum ankam. Hinter den Reglern stand damals Arigo Gäng, der der Halle eine ganz eigene Atmosphäre verlieh. Schnell keimte in Sabine Steiwer die Idee auf, vor Ort einen geselligen Tanzabend für den Stadtteil ins Leben zu rufen – und die Skatehalle bot dafür die perfekte, unkonventionelle Kulisse.

In den Vorstandssitzungen stieß der Vorschlag sofort auf Begeisterung. Das Besondere an der Kooperation: Der Eintritt von schmalen drei Euro kommt zu einhundert Prozent dem Erhalt der Skatehalle zugute. Das dortige Team hat mit baulichen Hürden zu kämpfen, da das Gebäude dringend gedämmt werden muss; im Sommer ist es oft zu heiß, im Winter zieht die Kälte durch die Halle. Mit dem „Studio 49“ schlägt man somit eine Brücke zwischen nachbarschaftlicher Geselligkeit und tatkräftiger Unterstützung für die lokale Jugend- und Vereinskultur.

Das Team hinter dem Regler und auf der Fläch

Hinter der Veranstaltung steht eine eingespielte Gemeinschaft, die tief im Schinkel verwurzelt ist. Zeljko Dumonic ist seit zwölf Jahren Vorstandsvorsitzender des Vereins für Musikförderung, der die Skatehalle seit inzwischen 23 Jahren erfolgreich betreibt. Als waschechter Schinkelaner und ehemaliger DJ einer neunköpfigen Band („Die Ex-Präsidenten“) übernimmt Dumonic an diesem Abend die organisatorischen Fäden und die Getränkelogistik. Unterstützt wird er dabei von Shpresim Busati, der seit vier Jahren die Skateboard-Akademie der Halle leitet und wöchentlich Kindern den Spaß auf vier Rollen vermittelt. Beide brennen für Projekte, die ihren Heimatstadtteil beleben.

Für den passenden Sound sorgt ein Urgestein der regionalen Kulturszene: Arigo Gäng. Der gebürtige Schweizer steuert seit rund 20 Jahren die Ton- und Lichttechnik in der Halle und hielt über zwei Jahrzehnte hinweg die Verbindung zur elektronischen Musikszene Osnabrücks, unter anderem durch die bekannten „Anklang“-Partys. Am 20. September tauscht er jedoch die Elektronik-Regler gegen die Klassiker der Musikgeschichte.

Von James Brown bis zu den Perlen der 80er

Musikalisch richtet sich das „Studio 49“ vor allem an das tanzfreudige Publikum der Generation 40+, das Lust auf ein Revival der klassischen Clubnächte hat. DJ Arrigo verspricht eine bunte Reise quer durch die Jahrzehnte: Die Playlist reicht von den Soul-Größen der späten 60er- und frühen 70er-Jahre wie Ray Charles, James Brown und Curtis Mayfield über groovigen Funk und Donna Summer bis hin zu den Rock- und Pop-Klassikern der 80er und ganz frühen 90er.

Gespielt wird, was Rhythmus hat und die Menschen auf die Tanzfläche zieht. Sollte die Premiere ein Erfolg werden, plant das Team bereits im Voraus: Insgesamt drei Ausgaben soll es vorerst geben, bevor der Winter der nicht isolierten Skatehalle einen Strich durch die Rechnung macht.

Die Veranstaltung im Überblick

- * **Was:** „Studio 49 – The Legend Lives On“
- * **Wann:** Sonntag, 20. September, 2026, ab 17 Uhr
- * **Wo:** Skatehalle Osnabrück
- * **Eintritt:** 3,00 Euro (Der Erlös fließt vollständig in die Sanierung und Dämmung der Skatehalle)
- * **Besonderheiten:** Diverse Getränke-Specials vor Ort

Rückblick



Schinkel is(s)t bunt:

Gemeinsam schmeckt der Sommer am besten

Auch etwas Regen konnte die gute Laune nicht verderben: Bei der diesjährigen Ausgabe von „Schinkel is(s)t bunt“ trafen sich wieder zahlreiche Schinkelanerinnen und Schinkelaner zu einem geselligen Sommerabend. An 20 vollbesetzten Tischen wurde gemeinsam gegessen, erzählt und gelacht – und das auch dann, wenn zwischendurch der eine oder andere Regenschauer über den Stadtteil zog.

Die Idee hinter der Veranstaltung ist ebenso einfach wie charmant: Jeder bringt etwas zu essen mit, und am Ende entsteht daraus ein großes, buntes Buffet für alle. So finden selbstgemachte Salate neben internationalen Spezialitäten, Kuchen neben kleinen Snacks und vertraute Lieblingsgerichte neben kulinarischen Überraschungen ihren Platz. Entscheidend ist dabei nicht, was auf dem Teller liegt, sondern wer am Tisch zusammenkommt.

Organisiert wird „Schinkel is(s)t bunt“ vom Bürgerverein Schinkel und dem Heinz-Fitschen-Haus. Seit Jahren gehört die Veranstaltung zu den festen Höhepunkten im Schinkelaner Sommerkalender. Das Erfolgsrezept: ein unkompliziertes Miteinander, leckeres Essen und die Gelegenheit, Menschen aus ganz unterschiedlichen Generationen und Kulturen kennenzulernen.

Was bewegt



Moonlight Sport

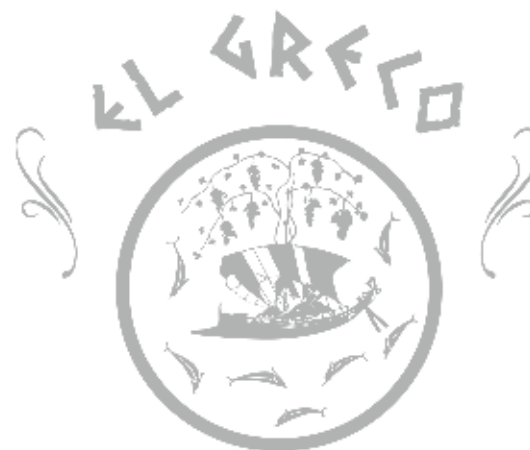
bringst Bewegung in den Schinkel

Wenn der Abend beginnt, geht es im Schinkel erst richtig los: Beim Moonlight Sport können Kinder und Jugendliche gemeinsam Sport treiben, Freunde treffen und jede Menge Spaß haben. Das besondere Sportangebot verbindet Bewegung und Begegnung und bietet eine willkommene Alternative zum heimischen Sofa.

Zwei Termine stehen in diesem Jahr auf dem Programm: Am 19. September wird die Heiligenwegschule zum sportlichen Treffpunkt. Ein weiterer Moonlight-Sport-Abend folgt am 5. Dezember in der Diesterwegschule. An beiden Abenden heißt es jeweils von 20 bis 24 Uhr: Hallenschuhe an und los geht's! Ob Fußball, Basketball oder andere Bewegungsspiele – im Mittelpunkt steht nicht der sportliche Wettkampf, sondern der gemeinsame Spaß. Jeder kann mitmachen, neue Kontakte knüpfen und sich nach Herzenslust bewegen.

Der Moonlight Sport ist damit mehr als nur ein Sportangebot: Er schafft Raum für Begegnung und stärkt das Miteinander im Stadtteil. Wer Lust auf einen aktiven Abend mit Freunden und Gleichaltrigen hat, sollte sich die beiden Termine deshalb schon einmal im Kalender vormerken.

RESTAURANT



Tel 0541 / 79602
Bremer Straße 46 49084 Osnabrück

info@elgreco-os.de
@ elgreco.restaurant

Öffnungszeiten: www.elgreco-os.de

Inhaber: Waios Argyropoulos



Ihre Feier. Unser Restaurant. Ein besonderer Anlass.

Sie suchen die passende Location für Ihre nächste Feier? In gemütlicher Atmosphäre können Sie gemeinsam mit Familie, Freunden, Kollegen oder Geschäftspartnern schöne Stunden verbringen – ganz ohne sich um den passenden Rahmen kümmern zu müssen.

Sprechen Sie uns gerne an und planen Sie Ihre Feier mit uns!
El Greco Osnabrück – griechische Gastfreundschaft für besondere Momente.

Kommunalwahl im Schinkel

**Drei Kreuze, zwei Wahlen –
und viele Entscheidungen
vor der eigenen Haustür**

Am 13. September wird in Osnabrück gewählt. Auch im Schinkel geht es dabei um weit mehr als um große politische Schlagzeilen. Denn im Stadtrat werden Entscheidungen getroffen, die den Alltag im Stadtteil unmittelbar beeinflussen: bei Schulen und Kitas, Straßen und Radwegen, Wohnungsbau und Stadtentwicklung, Freizeitangeboten, sozialen Einrichtungen oder der Frage, wie sich ein Stadtteil wie der Schinkel in den kommenden Jahren entwickeln soll. Bei der Kommunalwahl entscheiden die Osnabrückerinnen und Osnabrücker über 50 Sitze im Stadtrat.

Gleichzeitig wird die Oberbürgermeisterin beziehungsweise der Oberbürgermeister direkt gewählt. Die Amtszeit des neuen Rates beträgt fünf Jahre, die der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters acht Jahre.

Für den Schinkel ist die Wahl deshalb eine ganz konkrete Möglichkeit, politische Weichenstellungen mitzubestimmen. Wer soll den Stadtteil künftig im Rat vertreten? Welche Themen haben Vorrang? Und wem traut man zu, die Interessen des Schinkels gegenüber der Gesamtstadt zu vertreten?



Der Schinkel – zwei Wahlbereiche

Wer im Schinkel wohnt, muss zunächst wissen, welchem Wahlbereich er zugeordnet ist.

Wahlbereich 1: Gartlage, Schinkel und Innenstadt

Wahlbereich 2: Darum, Gretesch, Lüstringen, Schinkel-Ost und Widukindland.

Damit ist auch klar: Nicht überall im Schinkel stehen dieselben Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Stimmzettel. Wer steht zur Wahl?

Im Wahlbereich 1, zu dem der größte Teil des klassischen Schinkels gehört, treten neben den großen Parteien auch kleinere Gruppierungen an. Zugelassen sind Kandidatinnen und Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, Die Linke, AfD, Volt, UWG und BSW.

Zu den bekannten Spitzenkandidaten gehören unter anderem Volker Bajus (Grüne), Martin Sapich (CDU), Robert Alferink (SPD), Steven Richardt (Linke), Kerstin Otte (AfD) und Lukas Ölmann (Volt). Die SPD geht mit Alferink und Heidrun Achler an der Spitze in den Wahlbereich; bei Volt folgen auf Ölmann Cornelia Hartung.

Im Wahlbereich 2, der unter anderem Schinkel-Ost umfasst, stehen ebenfalls Grüne, CDU, SPD, FDP, Linke, AfD, Volt, UWG und BSW zur Wahl. Zu den Spitzenkandidierenden zählen beispielsweise Dr. Hans Rami (Grüne), Denise Girvan (CDU), Frank Henning (SPD), René Heinze (Linke) und Sascha Reuter (Volt).

Wo muss ich wählen?

Hier gilt in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit: Die Wahlbezirke und Wahlräume wurden neu zugeschnitten. Deshalb kann das Wahllokal bei manchen Wählerinnen und Wählern ein anderes sein als bei der vergangenen Wahl. Das persönliche Wahllokal steht auf der Wahlbenachrichtigung. Dort finden sich auch Angaben zur Barrierefreiheit. Wer unsicher ist, kann über den Wahllokal-Kartendienst der Stadt mit seiner Adresse das zuständige Wahllokal ermitteln. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Wahl können die Wahlbenachrichtigung sowie ein Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Drei Stimmen sind zu verteilen

Bei der Stadtratswahl hat jeder Wahlberechtigte drei Stimmen. Alle drei Stimmen können einer Kandidatin oder einem Kandidaten gegeben werden, auf mehrere Personen verteilt werden oder verschiedene Parteien beziehungsweise Listen unterstützen. Das sogenannte Kumulieren bedeutet: Mehrere Stim-

men können auf eine Person, Partei oder Liste gehäuft werden. Beim Panaschieren werden die Stimmen auf verschiedene Listen oder Kandidierende verteilt.

Wichtig ist: Wer mehr als drei Stimmen vergibt, beispielsweise vier Kreuze macht, dessen Stimmzettel ist ungültig.

Drei Stimmen für eine Partei bzw. eine Liste (A-Partei, B-Partei, C-Partei usw.) ...

1 A-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☒ ☒ ☒	2 B-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☐ ☐ ☐
1. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐	1. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
2. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐	2. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
3. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐	3. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
4. Nachname, Vorname usw.	☐ ☐ ☐	4. Nachname, Vorname usw.	☐ ☐ ☐

oder verteilt auf mehrere Parteien oder Listen ...

1 A-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☒ ☐ ☐	3 C-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☒ ☒ ☐
---	--	---	---

oder drei Stimmen für eine Kandidatin bzw. Kandidaten ...

1 A-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☐ ☐ ☐
1. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
2. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
3. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☒ ☒ ☒
4. Nachname, Vorname usw.	☐ ☐ ☐

oder drei Stimmen verteilt auf verschiedene Kandidatinnen oder Kandidaten

4 D-Partei Wahlvorschlag Gesamtliste	☐ ☐ ☐
1. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☒ ☐ ☐
2. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☒ ☐ ☐
3. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	☐ ☐ ☐
4. Nachname, Vorname usw.	☒ ☐ ☐

OB-Wahl

Neben dem Stadtrat wird am 13. September auch die Oberbürgermeisterin beziehungsweise der Oberbürgermeister gewählt. Hier gibt es nur eine Stimme. Zur Wahl stehen Katharina Pötter (CDU), Volker Bajus (Grüne), Robert Alferink (SPD), Oliver Hasskamp (FDP), Dr. Thomas Groß (Die Linke) und Thorsten Wassermann (AfD). Erhält im ersten Wahlgang niemand mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, kommt es am 27. September zu einer Stichwahl.

Nur eine Stimme

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister	
1. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	Partei A ☐
2. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	Partei B ☐
3. Nachname, Vorname Geburtsjahr, Beruf, Wohnort	Partei C ☒
4. Nachname, Vorname usw.	☐



Kundendienst · Sprechanlagen
Elektroinstallation · E-Check
Rauchwarnmelder · Antennen-
& Sat-Anlagen · Smart Home
EDV-Vernetzung

info@meister-roeder.de
www.meister-roeder.de
Tel.: 0541/999 871 31



**TAGES-
PFLEGE**

**HAUS
KLEEGERG**

**Hier geht
für mich die
Sonne auf.**

Kleebergstr. 10 · 49086 Osnabrück
osnabrueck@paritaetischer.de
Telefon (0541) 4080412

www.paritaetischer.de

Lebendiger Adventskalender 2026 im Schinkel



@QUARTIERSMANAGEMENT_SCHINKEL

Ihre Ansprechpartner



Tom Herter
Quartiersmanager
qm@sanierung-schinkel.de
Tel.: 0174 4086706



Leon Heilemann
Sanierungsmanager
heilemann@baubeconstadtsanierung.de



Der lebendige Adventskalender geht in die dritte Runde! Schon 2024 und 2025 gab es ein buntes Programm. Nachbarschaften, Kitas, Schulen, private Initiativen oder Vereine stellen ein vielfältiges Programm zusammen. Das kann eine gemütliche Punsch- und Plätzchen-Runde mit Adventsliedern, ein Nachmittag der

offenen Tür, um die eigene Einrichtung zu präsentieren, ein Kinderangebot oder etwas Schönes für Nachbarinnen und Nachbarn sein.

Wer etwas beitragen möchte, kann sich auch in diesem Jahr bei Quartiersmanager Tom Herter melden: qm@sanierung-schinkel.de

Schinkelrunde 2026 am 27. Oktober – Erfahren, was im Schinkel läuft

Seit 2019 läuft im Stadtteil Schinkel das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Hier werden innerhalb von zehn Jahren 15 Mio. € Fördergelder in öffentliche Infrastruktur, private Modernisierungen und das soziale Miteinander investiert. Die Schinkelrunde ist seit Beginn des Sanierungszeitraumes die jährliche Veranstaltung, in der über den Stand der Dinge berichtet wird. Dabei erhalten alle Gäste Einblicke in die laufenden und geplanten städtebaulichen Maßnahmen und in die Arbeit vom Quartiersma-

nagement. Außerdem stehen Fachleute der Stadt Osnabrück für Rückfragen zu einzelnen Maßnahmen bereit. Die Schinkelrunde ist also eine gute Möglichkeit, informiert zu werden und selber Fragen zu stellen. Den beteiligten Akteuren ist es ein Anliegen, mit den Gästen aus dem Stadtteil ins Gespräch zu kommen und über die Arbeit zu berichten.

In diesem Jahr findet die Schinkelrunde am 27. Oktober von 19 bis 21 Uhr im Heinz-Fitschen-Haus statt. Herzliche Einladung!

Çanakkale Park

Nachdem im Hasepark vor einigen Jahren ein großer Spielplatz und verschiedene Sportangebote entstanden sind, werden nun auch die angrenzenden Grünflächen weiter aufgewertet. Auf der Fläche hinter dem Pflegeheim „Haus Schinkel“ entsteht eine kleine Parkanlage, die zum Spaziergehen und Verweilen einladen soll. Benannt wird der neue Park nach Osnabrücks türkischer Partnerstadt Çanakkale. Die Idee für den Park entstand im Jugendparlament der Stadt Osnabrück und wird nun umgesetzt. Dabei soll die bislang wenig genutzte Fläche zu einem attraktiven Ort für Menschen aus dem Stadtteil werden. Neue Beete mit abwechslungsreicher Bepflanzung sorgen für mehr Grün und Farbe. Verschiedene Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Verweilen ein. Wer es besonders gemütlich mag, kann es sich in einer der fest installierten Hängematten bequem machen. Zusätzlich entsteht ein frei nutzbarer Grillplatz, der die Möglichkeit bietet, gemeinsam mit Familie und Freunden ein paar schöne Stunden im Freien zu verbringen. Ergänzt

wird das Angebot durch einen Trinkwasserbrunnen. Hier können sich Besucherinnen und Besucher kostenlos mit frischem Trinkwasser versorgen. Auch die Verbindung zwischen Osnabrück und der türkischen Partnerstadt soll im neuen Park sichtbar und erlebbar werden. Auf mehreren Infosäulen können Besucherinnen und Besucher interessante Geschichten und Wissenswertes über Çanakkale erfahren. Ein besonderes Highlight wird das trojanische Pferd sein, das in der Parkanlage aufgestellt wird. Ein solches Pferd ist auch in Çanakkale zu sehen – dort allerdings in deutlich größerer Form. Die antike Ausgrabungsstätte Troja liegt rund 35 Kilometer südlich von Çanakkale. Mit dem neuen Park wird dieses Stück Geschichte und die besondere Verbindung zwischen Osnabrück und seiner türkischen Partnerstadt auch im Hasepark erlebbar.



Nachmittag der offenen Tür im Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro Schinkel öffnet seine Türen. Am 14. September stehen die Akteure von 13.30 Uhr bis 16 Uhr bereit, um ihre Angebote vorzustellen und bei leckerem Kuchen, Snacks und Kaffee-Spezialitäten miteinander ins Gespräch zu kommen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über die Beratungsmöglichkeiten zu informieren. Das Angebot ist vielfältig: Neben Jugend-, Migrations- und Integrationsberatung sind die Altenhilfe der Stadt Osnabrück, das Jobcenter, das Quartiersmanagement und der Exilverein



vor Ort. Außerdem gibt es Einblicke in den Sommer der Bewegung von „Sport vernetzt“. Herzliche Einladung an alle, am Nachmittag der offenen Tür im Stadtteilbüro vorbeizuschauen!

14. September | 13.30 bis 16 Uhr | Tannenburgstraße 61

PODCAST SCHINKEL-STIMMEN

- Folge 1: **Boris Pistorius**
- Folge 2: **Karina Kosbab**
- Folge 3: **Lena Kruthaup**
- Folge 4: **Waios Argyropoulos**
- Folge 5: **Yeliz Sever**
- Folge 6: **Nancy Duarte**
- Folge 7: **Katrin Lazaruk**
- Folge 8: **Michael Welling**
- Folge 9: **Carsten Friderici**
- Folge 10: **Fatosh**
- Folge 11: **Marco Schmied**
- Folge 12: **Silvia Trienen**
- Folge 13: **Helga + Helmut Mittendorf**
- Folge 14: **Sabine Steiwer**
- Folge 15: **Harald Pistorius**
- Folge 16: **Geppi Santaniello**
- Folge 17: **Katharina Pötter**
- Folge 18: **Robert Henrich**
- Folge 19: **Kinder vom Hort Freunde**
- Folge 20: **Sevtap Dagli vom Café Engel**
- Folge 21: **Riksha Team Osnabrück**
- Folge 22: **Katrin + Michael / Gastspiel Schinkel**
- Folge 23: **Umudi / der Essens-Tester**
- Folge 24: **Daniela Schorr**

Link zu den Folgen auf der Website:



Link zu Spotify:



Was bewegt?



45 Jahre El Greco: Ein Stück Griechenland im Schinkel

Text + Fotos: Steffen Oetter

Das El Greco an der Bremer Straße gehört seit Jahrzehnten zum Schinkel. Athina und Waios Argyropoulos führen das Restaurant seit 2005. Im Gespräch erzählen sie von den Anfängen, von besonderen Gästen und davon, warum griechische Küche für sie weit mehr ist als Souvlaki und große Fleischplatten.

Viel Zeit haben Athina und Waios Argyropoulos eigentlich nie. Der Restaurantalltag lässt kaum Luft. Für ein Gespräch über 45 Jahre El Greco nehmen sie sich trotzdem rund eine Stunde. Im auffälligen Eckhaus an der Bremer Straße – architektonisch fast ein kleines Stück Paris im Schinkel – geht es zurück zu den Anfängen und gleichzeitig um die Frage, was ein Restaurant über so viele Jahre erfolgreich macht.

Seit 2005 stehen Athina und Waios gemeinsam am Herd beziehungsweise hinter den Kulissen des El Greco. Zuvor

hatten Waios' Eltern das Restaurant geführt. Kennen gelernt haben sich die beiden im Jahr 2001 in Griechenland. Athina studierte damals Wirtschaft in Patras, während Waios zunehmend darüber nachdachte, ob er eines Tages das Restaurant seiner Eltern übernehmen würde. 2004 verlobten sie sich und kamen gemeinsam nach Deutschland. Eine Erinnerung an diese Zeit ist Athina bis heute besonders präsent: „Wir haben die Olympischen Spiele in Athen auf einem kleinen Fernseher im El Greco gesehen.“

Die Küche der Familie

Wer wissen möchte, was das El Greco ausmacht, landet schnell bei der Familie – und natürlich beim Essen. Viele Gerichte und Zubereitungsarten haben ihre Wurzeln in der Küche, mit der Athina und Waios selbst aufgewachsen sind. Für Waios bedeutet gute Gastronomie deshalb vor allem eines: den Geschmack von zu Hause. Es sind die Gerichte, die Mütter und Großmütter für ihre Familien gekocht haben, die Erinnerungen wecken und ein Stück Heimat auf den Teller bringen. Einige davon standen schon

auf der ersten Speisekarte seiner Eltern.

Doch die griechische Küche hat sich im El Greco weiterentwickelt. Während früher vor allem die bekannten Klassiker gefragt waren, möchten Athina und Waios heute stärker zeigen, wie vielfältig die Küche Griechenlands tatsächlich ist. Dazu gehören auch vegetarische und vegane Gerichte. Ihre Tradition reicht unter anderem bis in die orthodoxe Fastenkultur zurück. Denn Griechenland ist kulinarisch weit mehr als Fleischgerichte und große Platten. Unterschiedliche Regionen,

das Klima, Gemüse und Zitrusfrüchte sowie regionale Traditionen prägen die Küche. Genau diese Vielfalt möchten die beiden ihren Gästen näherbringen.

Wein als Stück Heimat

Auch beim Wein schauen Athina und Waios gerne über den Tellerrand – oder besser gesagt über die Restauranttür hinaus. Ihre Weinkenntnisse kommen nicht nur aus dem täglichen Gastronomiebetrieb. Reisen verbinden die beiden bewusst mit Besuchen bei Winzern, darunter auch kleinere Erzeuger. Sie probieren neue Weine, entdecken Regionen und bringen ihre Erfahrungen anschließend mit zurück nach Osnabrück. Im El Greco soll schließlich jeder Gast einen passenden Wein finden – ganz gleich, ob trocken oder halbtrocken.

Gastronomie mit viel Einsatz

So familiär und entspannt es für die Gäste wirken mag: Hinter dem Restaurantbetrieb steckt jede Menge Arbeit. Lange Tage, Verantwortung und die Notwendigkeit, sich immer wieder auf neue Bedingungen einzustellen, gehören für Athina und Waios zum Alltag. Gerade die ersten Jahre waren arbeitsintensiv. Freie Zeit war knapp. Erst nach der Geburt des zweiten Kindes führten die beiden einen regelmäßigen Rhythmus ein.

Waios sieht die Arbeit heute etwas gelassener. Arbeiten sei wichtig und solle Freude machen – aber es dürfe nicht krank machen. Zeit für die Familie und für sich selbst sei genauso notwendig, um neue Energie zu tanken. Dazu gehört für ihn auch die persönliche Weiterentwicklung. Manchmal reicht dafür schon ein kleines, erreichbares Ziel pro Jahr.



Zwei Generationen El Greco: Vater und Sohn Argyropoulos (Foto: Familienarchiv)



Ein gutes Team: Küche und Service



Modern, gemütlich, einladend – das El Greco bietet eine gepflegte Restaurant-Atmosphäre.

Ein Restaurant ist Teamarbeit

Dass ein Restaurant nicht nur aus Küche und Service besteht, zeigt sich im El Greco besonders deutlich. Beide Bereiche müssen zusammenspielen, damit am Ende alles funktioniert. In einem überschaubaren Betrieb ist das Vertrauen untereinander umso wichtiger.

Athina beschreibt das Team deshalb als eine kleine Familie. Einige Mitarbeiter sind bereits seit vielen Jahren dabei. Eine lange Betriebszugehörigkeit ist in der Gastronomie längst keine Selbstverständlichkeit – für die Argyropoulos' aber ein wichtiger Teil des El Greco.

Stammgäste als schönstes Kompliment

Und dann sind da natürlich die Gäste. „Wir freuen uns über die vielen Menschen, die dem Restaurant über Jahrzehnte treu geblieben sind“, sagt Waios. Ein besonders schönes Beispiel ist ein Ehepaar, das seit der Übernahme durch Athina und Waios am 1. Januar 2005 jedes Jahr an Neujahr ins El Greco kommt. Bis heute.

Viele Gäste finden über Empfehlungen den Weg in das Restaurant. Laufkundschaft gibt es im Schinkel naturgemäß nur begrenzt. Umso wichtiger sind Vertrauen, Qualität und persönliche Beziehungen. Stammgäste treffen auf neue Besucher, bekannte Gesichter auf Menschen, die das El Greco zum ersten Mal ausprobieren. Für Athina und Waios gehört genau das zur Gastfreundschaft: gutes Essen, ein herzliches Miteinander und die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzustellen und neue Wünsche der Gäste ernst zu nehmen.

Bewegungssommer im Schinkel sorgt für Schwung und Begeisterung

Text + Foto: Steffen Oetter



Vier Wochen lang verwandelten sich Bolzplätze, Schulhöfe und Freiflächen im Osnabrücker Stadtteil Schinkel in aktive Begegnungsorte. Trotz wechselhaften Wetters zieht das Organisationsteam eine positive Bilanz für das erste große Gemeinschaftsprojekt des Netzwerks „Sport vernetzt im Schinkel“

Im August und September fand auf den Freiflächen im Quartier ein besonderes Experiment statt: der erste „Bewegungssommer im Schinkel“. Lokale Vereine und soziale Träger boten ein buntes, kostenloses und Sport- und Freizeitprogramm an. Ob Fußball, Basketball, Fitness oder Tanzen – das Ziel war es, Menschen aller Generationen und Herkunft unkompliziert in Bewegung zu bringen.

Tanzen im Regen und generationsübergreifende Begegnungen

Dass der Sommer sich in den vergangenen Wochen nicht immer von seiner besten Seite zeigte, tat der Begeisterung im Stadtteil keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Die Schinkelaner bewiesen echte Nehmerqualitäten. „Wir haben uns total gefreut, dass trotz des Wetters es bisher eigentlich kaum Angebote gab, wo keiner vor Ort

war“, berichtet Miriam Dannemann, Koordinatorin von „Sport vernetzt im Schinkel“ und treibende Kraft bei der Osnabrücker Ballschule (BaKoS). Ein besonderes Highlight war für sie ein Tanzangebot des TSV: „Da dachte man zuerst, der Regen draußen macht das Angebot kaputt. Aber die Trainerin hat am Ende mit zwölf Leuten im strömenden Regen getanzt. Das war ein wunderschöner Moment.“

Ein starkes Netzwerk für den Schinkel

Insgesamt rund 40 Termine, aufgeteilt auf 15 bis 20 verschiedene Partner und Übungsleiter, füllten den vierwöchigen Kalender. Das Spektrum reicht von Angeboten für Kleinkinder bis hin zu Senioren, „die vielleicht nur noch den Arm heben können“, so Dannemann. Das Konzept ging auf: Ein Teil der Teilnehmenden steuert die

Termine ganz gezielt an, während andere im Vorbeigehen spontan dazustoßen. Organisiert wurde das Großprojekt von einem breiten Bündnis aus Stadtteilarbeit, Sportbund und Stiftungen. Neben BaKoS gehören das Quartiersmanagement, die Bürgerstiftung Osnabrück (KiBS), der Stadt-sportbund sowie das Heinz-Fitschen-Haus zum Kern des Organisationsteams. Die erste Auflage des Bewegungssommers hat gezeigt, wie eng die Zusammenarbeit im Schinkel inzwischen zusammengewachsen ist. „Wir hoffen, den Bewegungssommer nächstes Jahr mit dem gesammelten Feedback noch einmal auf die Beine zu stellen“, so Dannemann.

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Leichtigkeit, die mich trägt.
Kompression, die mich unterstützt.

BANDAGEN
KOMPRESSION
FUSSEINLAGEN
GEHILFEN
ORTHETIK
PROTHETIK

Ilburger Straße 28
49082 Osnabrück
Tel. 0541 89091
www.langen-orthopaedietechnik.de

KOSTENLOSER PARKPLATZ im Baumwallweg

PERSÖNLICHE BERATUNG

ÜBER 85 JAHRE KOMPETENZ

VANNI
MADE IN ITALY. FOR SURE.

Scharfe Sicht. Klarer Klang.
Alles für festliche Momente
direkt bei Ernst im Stadtteil.

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE

Wesereschstr. 33, 49088 Osnabrück

HELLO Herbst

Buffet - Specials 2026
PART DREI

OKTOBERFEST x WIEN
Freitag, 30.10.2026 ab 18 Uhr
Obatzda | Weißwürstl | Wiener Schnitzel
Minihaxn | Backhendl | Brezeln
Kloß mit Saß | Kaiserschmarrn
35 € je Person | Schneller Teller 25 €
Kids von 6 bis 13 Jahren nur 1 € je Lebensjahr

GRÜNKOHL & Co.
Donnerstag, 19.11.2026 ab 18 Uhr
ermittelfrischer Grünkohl | Kartoffeln
Kohl- und Mettwurst | Kasseler | Bauch
Grünkohl-Tarte | Veggi-Kohl | Dessert
35 € je Person | Schneller Teller 25 €
Kids von 6 bis 13 Jahren nur 1 € je Lebensjahr

HEILIGABEND-Frühstück
Donnerstag, 24.12.2026 ab 09 Uhr
Unser traditionelles Frühstücks-Schlemmerbuffet
mit allem Drum und Dran ...
35 € je Person | Kids von 6-13 J. nur 1 € je Lebensjahr

WEIHNACHTEN daheim
Abholung am 23. + 24.12.26
Angebot & Bestellung auf
www.westerkamp.de

hotel:
westerkamp
speisen | feiern | tagen
Bremer Str. 120 | 49084 Osnabrück
+49 541 9777 0

DAS Weihnachtsgeschenk
WEIN trifft BIER
Vorverkauf ab September bei uns!
Freitag, 05.03.27 | 18 Uhr
Biersommelier Rainer Diekmann
+ Weinexperte Heinz Tepe
+ 6-Gänge-Menü
Wein & Bier & Food = 99 €

Wir finden das lecker



Die Redaktion kocht mal wieder Kohlrabigemüse mit Kartoffeln und Möhren

Der Herbst steht vor der Tür, der Winter kommt bestimmt, es beginnt die Zeit der Eintöpfe. Hier einer unserer Lieblinge.

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg Kohlrabi (ungeputzt) - je nach Größe um die 4 Stück
- 500 g festkochende Kartoffeln
- 300 g mittelgroße Möhren
- 500 ml Gemüsebrühe
- 175 – 200 g Frischkäse mit Kräutern
- 2 EL Speisestärke
- 2 EL Wasser
- 1 – 2 Spritzer Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- Muskatnuss, frisch gerieben

Zubereitung:

Kohlrabi schälen und in kleine Stifte schneiden. Erst in 0,5 cm dicke Scheiben, dann längs in 0,5 cm breite Stifte schneiden. Dann nochmal halbieren.

Kartoffeln schälen und in 1,5 cm kleine Würfel schneiden, die Möhren schälen und in 0,5 cm dicke Scheiben schneiden.

500 ml Gemüsebrühe in einem großen Topf zum kochen bringen, das komplette Gemüse hineingeben, mit einer guten Prise Salz würzen, mit Deckel für 20 Minuten bei kleiner bis mittlerer Hitze köcheln lassen.

Um die Soße für das Kohlrabigemüse einzudicken, 2 EL Speisestärke mit 2 EL Wasser glatt rühren und gegen Ende der Garzeit unter das Gemüse geben und einrühren.

1 – 2 Minuten weiter köcheln lassen, bis die Soße gebunden ist.

Zum Schluss noch die 200 g Kräuterfrischkäse unterrühren und mit Salz, Pfeffer, Muskat und 1 – 2 Spritzer Zitronensaft abschmecken.

Wer Fleisch dazu braucht: Wiener Würstchen, Cabanossi (erst zum Schluss in den Topf geben und kurz aufwärmen) oder Fleischbällchen passen gut dazu.

Gute Ideen.
Erstklassiges Handwerk.
Produktive Zusammenarbeit.

Der Reklamemeister
gestaltet Print und Web.

fon 0541. 40 65 95 95
mail@der-reklamemeister.de
www.der-reklamemeister.de



Termine Bürgerverein Schinkel

* 59. Schinkelgang

28. September 2024

Stationen und Themen sind bei diesem Schinkelgang:
Besichtigung der Baustelle Pastor-Karwehl-Platz,
Besichtigung der Baustelle der neuen Eisenbahnbrücke
an der Schinkelstraße, Stadion Bremer Brücke, geplante
Sanierung, Einblicke vor Ort.
Treffpunkt Samstag den 19. September
um 15 Uhr vor der Pauluskirche.

* Volkstrauertag

Die traditionelle Gedenkveranstaltung der Schinkeler
Bürgervereine zum Volkstrauertag findet statt am
Sonntag, 15. November um 15 Uhr in der Friedhofs-
kapelle des Schinkeler Friedhofes.

* Grünkohllessen im Hotel-Restaurant Westerkamp

Das traditionelle Grünkohllessen des Bürgervereins
Schinkel findet statt am Freitag den 20. November um
19 Uhr im Hotel Westerkamp, Bremer Straße 120. Es gibt
Grünkohl „satt“ am Buffet. Preis: 26 Euro pro Person.
Anmeldung bis 13. November per Überweisung von
26 Euro pro Person auf das Konto:
IBAN: DE17 2655 0105 0000 5296 02,
BIC: NOLADE22XXX

Raten & Rätseln

Wo befinden sich die 15 Wörter in dem Buchstabengitter?
Sie können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.

B	E	Z	F	T	O	L	W	B	E	Z	F	T	I	L	W	S	K	V	B	M	N	P	E
R	E	M	U	S	I	K	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	W	M	B	R	K	H	C
Y	O	C	V	B	N	S	H	Y	X	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	E	T	I	A
I	F	A	P	U	B	L	I	K	U	M	A	O	X	G	R	M	Y	T	N	I	L	C	F
Z	S	L	J	N	E	R	Z	Z	O	L	J	N	E	I	Z	U	I	L	K	N	F	Y	X
O	T	A	R	Y	T	R	O	M	P	E	T	E	X	T	N	E	E	H	P	T	B	E	S
T	A	E	D	U	E	I	K	T	Z	E	D	U	E	A	K	A	E	U	E	R	W	N	Q
E	A	U	S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G	V	R	E	R	N	X	V	I	I	O	M
I	T	E	T	R	Z	M	A	I	W	E	T	R	Z	R	A	N	V	S	G	T	S	T	W
W	S	H	L	S	E	W	Q	J	W	P	I	X	E	E	Q	D	S	C	U	T	O	E	S
S	T	W	F	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E	W	E	C	Y	H	R	S	M	N	T
E	H	G	I	Z	A	E	S	E	A	G	I	Z	A	I	S	K	Z	X	E	K	A	B	A
U	E	E	L	F	F	M	U	K	O	N	T	R	A	B	A	S	S	A	D	A	C	L	M
W	A	I	H	N	L	R	K	E	H	Y	H	F	A	Q	R	Z	P	U	G	R	T	A	L
R	T	J	V	E	R	A	N	S	T	A	L	T	U	N	G	Q	O	B	A	T	M	T	S
I	E	E	T	R	R	M	A	I	W	Z	T	R	K	M	A	N	V	X	G	E	S	T	W
W	R	Q	A	A	I	N	Q	W	F	H	L	C	L	W	A	D	S	R	U	I	O	G	S
S	F	Y	F	E	K	O	N	Z	E	R	T	E	A	D	E	D	Y	A	R	X	M	N	X
E	A	G	I	Z	A	W	G	E	N	A	P	Z	V	I	O	P	E	R	E	T	T	E	A
U	M	I	K	R	O	F	O	N	P	E	L	F	I	M	E	T	Z	V	D	K	C	L	L
W	H	B	K	N	E	A	K	L	H	K	V	E	E	A	K	L	M	C	I	R	T	W	N
R	G	J	N	U	T	I	R	X	G	J	N	U	R	I	R	Q	O	I	A	N	M	U	S

Konzert

Eintrittskarte

Veranstaltung

Mikrofon

Operette

Trompete

Kontrabass

Gitarre

Klarinette

Schlagzeug

Staatstheater

Musikinstrument

Notenblatt

Publikum

Klavier

Lösung

S	U	N	N	I	O	O	H	I	U	N	F	O	X	H	I	U	N	N	G	I			
N	M	I	O	I	O	I																	
K	A	K	L	M	O	K	A	E															
I	M	E	T	Z	A	Z	A	Z															
E	A	G	I	Z	A	W	G	E	N	A	P	Z	V	I	O	P	E	R	E	T	T	E	A
S	F	Y	F	E	K	O	N	Z	E	R	T	E	A	D	E	D	Y	A	R	X	M	N	X
U	M	I	K	R	O	F	O	N	P	E	L	F	I	M	E	T	Z	V	D	K	C	L	L
W	H	B	K	N	E	A	K	L	H	K	V	E	E	A	K	L	M	C	I	R	T	W	N
R	G	J	N	U	T	I	R	X	G	J	N	U	R	I	R	Q	O	I	A	N	M	U	S

AM
13.09.
WÄHLEN
GEHEN



Katharina
Pötter